

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Illustrierte Fachzeitschrift
für

Radfahrersport und Radfahrwesen.

Zeitung

des

Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Herausgeber: Sächsischer Radfahrer-Bund.



Für die Schriftleitung verantwortlich: **Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20.**
Für den Anzeigenteil verantwortlich: **W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.**

XI. Jahrg.

Leipzig, den 16. August 1902.

No. 17.

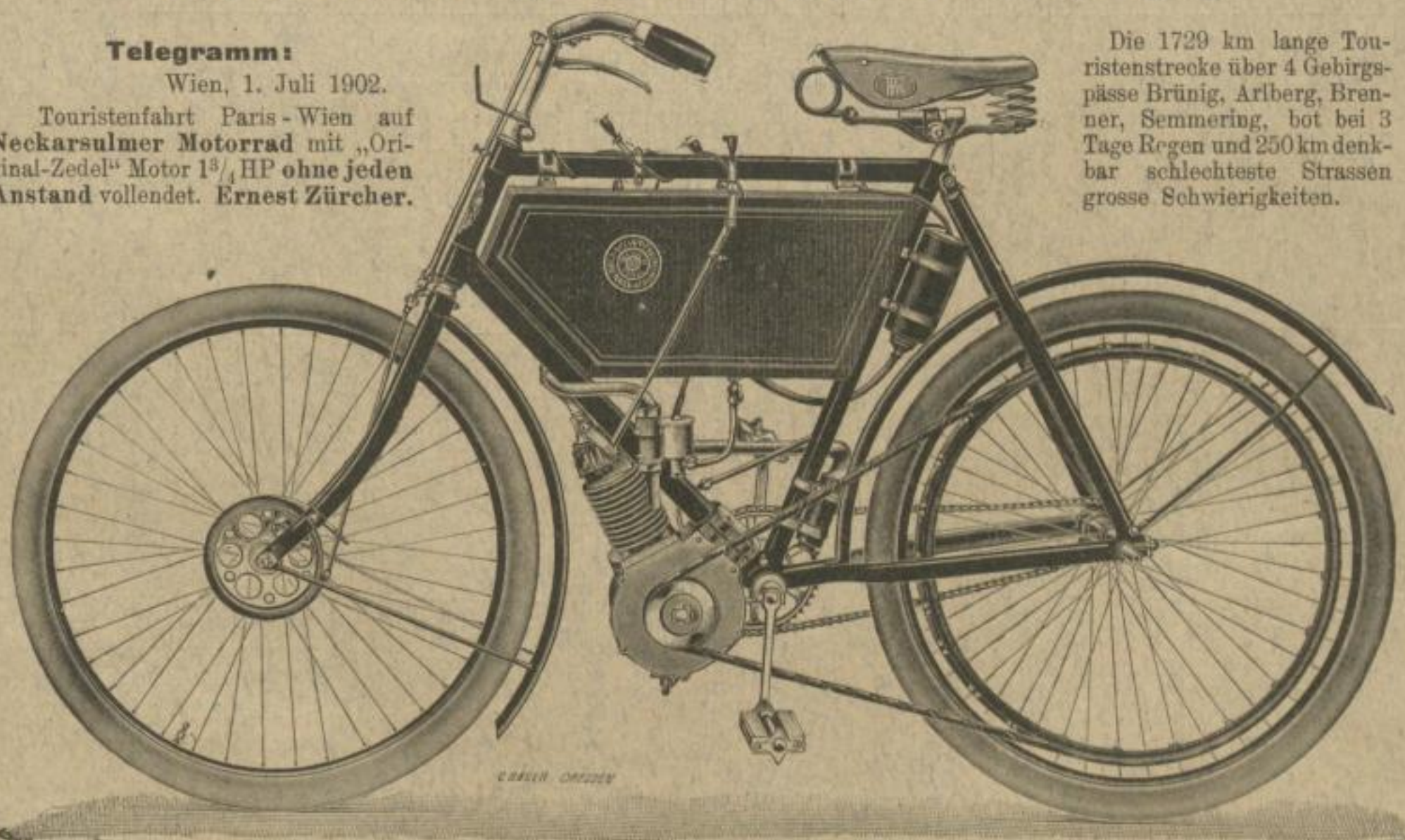
Paris-Wien. Eine harte Probe.

Telegramm:

Wien, 1. Juli 1902.

Touristenfahrt Paris-Wien auf
Neckarsulmer Motorrad mit „Original-Zedel“ Motor $1\frac{3}{4}$ HP ohne jeden
Anstand vollendet. **Ernest Zürcher.**

Die 1729 km lange Touristenstrecke über 4 Gebirgspässe Brünig, Arlberg, Brenner, Semmering, bot bei 3 Tagen Regen und 250 km denkbar schlechteste Strassen grosse Schwierigkeiten.



Beweis: Unverwüstlichkeit }
Zuverlässigkeit }
Leistungsfähigkeit } **Neckarsulmer Motorrad $1\frac{3}{4}$ HP.**

Man verlange Prospekte und Preise.

Vertreter gesucht.

Neckarsulmer Fahrrad-Werke, A.-G., Kgl. Hofliefer., Neckarsulm.

Musterlager Leipzig: **W. L. Bauer, Tauchaerstrasse 4.**

Alle Zuschriften, Inserate betr., bitte an **W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3** zu richten.

Preis:
das Feld = $\frac{1}{32}$ Seite
jährlich Mk. 20.—,
vorausbezahlbar.
Eintritt zu jeder Zeit.

Adress-Tafel.

Kleinste Raumabgabe:
 $\frac{1}{64}$ Seite.
Grösste Raumabgabe:
 $\frac{1}{16}$ Seite.
Eintritt zu jeder Zeit.

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg

Herzogl. Sächs. Kunsttischerei-Anstalt.

Radfahrer-Banner und -Standarten.

Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.
Kataloge gratis und franko.

gegr. 1857.

Nachdem Th. Robl am 26. Mai 1902 das Goldene Rad von Friedenau auf „Corona“ gewonnen hatte, wurde, wie 1901, so auch 1902 am 22. Juni die 100 Km.-Weltmeisterschaft für Berufsfahrer gewonnen ohne Maschinenwechsel auf Corona von Th. Robl in der Weltrekordzeit von 1 Stunde, 24 Min., 23 $\frac{1}{2}$ Sek. mit 10 Runden Vorsprung vor Bouhours, Taylor, Tom Linton, Ryser, Dickentmann.



Brehmer's Gravir- und Prägeanstalt

Markneukirchen

Liefert in unübertroffener Ausführung
billigst

Clubabzeichen,

Orden, Ehrenzeichen, Medaillen etc.
Jeder Verein verlange meine neue illustr. Preisliste.

Wander-Fahrräder
für Chemnitz und Umgebung.
Max Schindler
Zwickauerstr. 31.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Assoziationen, Geschäfts-
verkäufe, Hypotheken-
Vermittlung etc. durch
Wilhelm Hirsch, Mannheim, S. G.

Bundeshôtel „Dresdener Hof“ Leipzig Kupfergässchen 12 vis-à-vis vom Messpalast.

Empfehle meine neuingerichteten Localitäten, Gesell-
schafts- u. Fremdenzimmer bei guter Verpflegung u.
billigsten Preisen.

Fernspr. No. 6709.

Ludwig Werner
Bundeswirt.

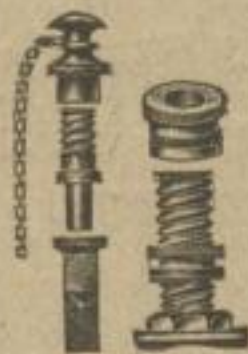
I^a reinwollene Tricotstoffe

für

Sport-Anzüge

zu Original-Fabrikpreisen. Muster gratis u. franco.

A. Pfof, Leipzig, Thomasiusstr. 10.



Deutsches
Reichspatent.

„Tellus“-Ventil

sollte jeder Radler fahren.

Leichtes Aufpumpen. Sichere
Abdichtung.

Einfach in der Handhabung und
haltbar.

Franz Richter & Cie.
Köln a. Rh.

Abzeichen



Ehren- u. Festzeichen
Bannernägel etc.
Neue Muster, solide Ware
W. Helbing, Leipzig
Burgstr. 22, Tel. 7621.
Seit 8 Jahren Lieferant
des S. R.-B.

Ehrenkreuze, Bannernägel

Clubabzeichen emalliert
beste Ausführung, billigst.
Otto Riedel, Zwickau/S.

Billigste Bezugsquelle.
Schnellste Ausführung.

Robert Weniger

Leipzig

Ecke Zeitzer und Hohe Strasse.

Fahrräder

Lager bester deutscher Maschinen.
Sämtliche Sport-Artikel für Radfahrer.
Billige Preise. Dauerhafte Ware.
Lieferant verschiedener grösserer Vereine.

Schützenhaus - Werdau

Knotenpunkt
der Bezirke Zwickau, Pleiessenthal,
Glauchau und Reuss.
Rendezvous der Sachsenbündler.
Renovierte Lokalitäten — Herr-
licher Garten und Park.
Kegelbahn. — Ausspannung.
Telephon No. 352.
All Heil! **Max Arendt.**

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung“.

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Erscheint aller 14 Tage Sonnabends.

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Schriftleitung der Sächsischen Radfahrer-Zeitung, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pf.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{4}$ Seite M. 45; bei 6 maliger Aufgabe 15%, bei 13 maliger Aufgabe 25%, bei 26 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Annahme: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Erinnerung an das Bundesfest 1902.

Nachdruck verboten.

Die Fahrt, die mich zum Bundesfestorte führte, war ganz nett, nur etwas beschwerlich, doch davon will ich heute nicht sprechen, das überlasse ich gern einem »anderen Duett.« Jedenfalls war der Eindruck der Schmückung der historisch viel bekannten Stadt Bautzen ein viel versprechender in Bezug auf das Gelingen des Festes selbst. Dass aber natürlich bei solchen Gelegenheiten nicht immer alles klappt, erfuhr ich an mir selbst, als ich das Bedürfnis hatte, mich meines bestaubten Tourenanzuges möglichst rasch zu entledigen, was mir aber unmöglich war, trotz des am Tage vorher per Passagiergut abgesandten, jedoch nicht eingetroffenen Koffers, und nun ging schon das Depeschieren los, bis endlich das heiss ersehnte Gepäck eintraf. Natürlicherweise aber fehlte nun wieder der Schlüssel, doch auch darüber half ein Schlosser hinweg und schliesslich war der »Salonradfahrer« in Wicks.

Ich lenke nun meine Schritte nach dem Brauhausgarten, um mich dort in die Festesanfänge zu stürzen, wozu der Kommers Gelegenheit geben sollte, aber leider war ich etwas über die Anzahl der Kameraden enttäuscht und deshalb verlief die Sache wohl auch etwas ruhiger, als ich mir gedacht, wenn nicht noch eine Menge »inhaltsvoller« Reden die Wogen der Begeisterung hätte höher fluten lassen. Aber auch darüber beruhigte ich mich schliesslich, da mir aus verschiedenen Anzeichen die Gewissheit wurde, dass es vorher um so heisser und lebhafter im »Hauptlager« hergegangen war, worauf auch das während des Konzertes noch schwach verhallende Donnerrollen Verschiedener schliessen liess.

Ich machte also auf diese meine Art Studien und schloss mich dann auch einigen Sportskameraden an, um Bautzen bei Nacht kennen zu lernen, muss aber leider berichten, dass mich meine sonst würdigen Begleiter nach einer kurzen Einkehr bis an ihr eignes Hotel mitschleppten, um mich dem ausbrechenden Gewitterregen preisgebend, meuchlings zu verlassen, was ich aber dem »zu voll, wenn auch nicht des süssen Weines, so doch des edlen Gerstensaftes«, zuschrieb. Also schliesslich trabte auch ich nach meinem Hotel mit dem Vorsatz, mich genügend für den nächsten Tag zu präparieren.

Natürlich setzt man voraus, dass man dann auch die nötige Ruhe allenthalben hat, dem schien aber nicht so, denn so eine echte rechte Radlerfamilie hatte ihre Zelle in meiner unmittelbaren Nähe aufgeschlagen

und ein nach meinen Begriffen unheimliches Individuum trieb nachwandelnd sein Wesen auf dem Gange vor mir, vermutlich war er der Senior obiger Familie und deshalb bitte ich etwa zutreffenden Falles für die erste Bezeichnung um Entschuldigung, also wie mir dann klar wurde, hatte dieser das Wecken übernommen, was er aber in einer solchen aussergewöhnlichen, gewissenhaften Art besorgte, dass sich mir mancher Seufzer entrang und ich bei jedem neuen Vorstoss, den der Herr gegen das Zimmer seiner weiblichen Zugehörigen unternahm, das ganze Hotelwesen zum Teufel wünschte. Zu was ist denn auch nur der »Friedrich« da, der jedenfalls mehr Übung in dieser Sache hat.

Nachdem sich nun auch die 3 weiblichen Insassen in verschämter Weiblich- oder Jungfraulichkeit erst schüchtern, dann aber auch lauter vernehmlich machten, kam eine vielumstrittene Kaffeefrage zwischen den Parteien diesseits und jenseits der Thür zur Diskussion, und endlich konnte ich aufatmen, als nach vielem Hin und Wider für zweimal Kaffee für die Damen entschieden wurde. Und jetzt erst schien die lang ersehnte Ruhe einzutreten, aber weit gefehlt. Aus der Ferne schon hallen wieder menschliche Töne, die mich von neuem aufschreckend, meine Hörnerven treffen. Diesmal ist es der verflixte »Piccolo«, der schreiend die stillen Gänge nach einer »Marie«, jedenfalls das immer viel begehrte Zimmermädchen, durchzieht. Aber jedenfalls hatte diese kleine Allerliebste gerade eine Privatbesorgung vor, welcher Art entzieht sich natürlich meiner Beurteilung, wenigstens schien die Gesuchte nicht zu finden zu sein, denn ungehört verhallte auch dieser nächtliche Spuk nach und nach in ein immer schwächer werdendes Echo.

Endlich also zog nun vielgepriesener Frieden in die gastlichen Gemächer ein, aber zum Teufel, inzwischen ist es $\frac{1}{3}$ 9 Vormittag geworden, und nun ist es ja doch mit dem so benötigten Schlaf vorbei, also raus aus den Federn. Es erinnert mich nur noch ab und zu meine wie mit Sohlenleder belegt erscheinende Zunge daran, dass ich gestern schon thätig beim Festtrubel war, was aber wohl auf das Konto der liebenswürdigst von Herrn W. H. mir präsentierten Zigaretten zu setzen ist, die dem des Rauchens Ungewöhnten den Gaumen etwas rauh gemacht hatten.

Nun ging ich daran, mich wieder für den angehenden Tag zu rüsten, um im Zylinder, der Feier des Tages entsprechend, neue Forschungen anzustellen,

die mich dann am Tage zum Teil besser befriedigten, während ich wieder nach Beendigung des Korso's, der übrigens als »sehr hübsch und gelungen« bezeichnet werden dürfte, mich der gemütlichen Landeseisenbahn anvertraute, welche in einem von ihr äusserst vorsichtig angeschlagenem Tempo, mich nach geschlagenen

8 Stunden völlig geknickt zu Hause absetzte. — So, das also waren meine Privaterlebnisse, und mancher liebe Leser wird hieraus ersehen, dass auch das Bundesfest neben vielen Freuden auch seine Leiden, Aufregungen und Schrecknisse hat.

Emil Schenker.

Preisreisetour 1902.

Von Emil Schenker-Reuth.

(Fortsetzung.)

Kurz vor Fronberg, auf der Strassenhöhe, genießt man einen kurzen, aber herrlichen Blick auf Korndorf, Schwandorf, mit der dort sich in mehrere Arme geteilten Naab, und auf schön beschatteter Strasse erreicht man Schwandorf. Nun passiere ich allerdings durch niedrige Kiefernwälder einen »Sauweg« nach Markersdorf, Neuenschwand, und so fort bis nach Mögendorf. Gott sei Dank, dass ich nun wieder ordentlichen Weg unter dem »Gummi« habe! Bruk, kaum darüber hinaus, wischt mich wieder so ein echter, rechter Regenschauer aus, bis nach Berg-ham, Nittenau. Und natürlich, so wie ich Schutz gefunden habe, ist auch der Regen zu Ende. Nach kurzem Aufenthalt setze ich die Fahrt beim besten Sonnenschein wieder fort, um die Kleider wieder am Leibe trocken zu bringen. An der Regen entlang nun gelangt man nach Ober- und Untermainsbach. Malerisch schön liegt Dorf mit Ruine Hof, und halb-rechts im Hintergrunde Schloss Köfering auf uner-steiglich erscheinendem Felsen. Kaum nun das Weich-bild des ebenso genannten Dorfes hinter mir, entrollt sich dem Blick eine entzückende Landschaft, gleich einer Studie des Hochlandes der Schweiz. Zwischen Felsblöcken und Baumgruppen an den Bergabhängen und Waldwiesen weidende Rinder- und Ziegenherden. Während rechts die Berge, und vor mir die Regen, auf-gehalten durch die aufgehenden Felsmassen, einem See zudrängen, erscheint nirgends ein Ausweg, es sei denn rückwärts. Dessen scheinen sich die Grillen zu freuen, welche unaufhörlich im Grase zirpen, und der Kukul öffnet mich mit seinem Rufe. Da erreiche ich die Weg-biegung, welche auf natürliche Weise das »Sesam«, öffne dich, ermöglicht, und ein wunderprächtiges Thal bildet die Fortsetzung, während der Kukulruf schwächer und schwächer im Walde verhallt. Wie von den Felsen losgelöst und wie verloren, und doch wie von Meister-hand verteilt, lagern zerstreut diese riesigen Steinblöcke inmitten des prächtigen, frischen Waldes, manchem Baum den Wuchs verwehrend. Nur die Regen scheint, der Majestät ihres Laufes nach zu urteilen, sich dieser Errungenschaft zu freuen, da sie auch die bis in's Flussbett gerollten Steinmassen, ruhig ihres Weges weiterziehend, fast mitleidig umspielt darob, dass man versucht sie durch solche Hindernisse aufzuhalten. Ebenso vermögen diese »Kalte, Ruhige« einige kühle Bergwässer, welche herabstürzend ihr Wasser ihr zu-tragen, sie nicht zu erregen.

Das Auge wieder in die Höhe gerichtet, so winkt die jetzt halbverfallene Burg Stockenfels aus der Ferne, und Marienthal, nach dem Thale benannt, ist gewonnen. Es ist dies ein kleiner, reizender Luft-kurort, und gar ernst und würdig tragen diese Berges-

massen die Reste einstiger stolzer Burgen, wovon sich eine an die andere reiht — vielleicht an die ferne Zeit gedenkend, wo hier noch bei frohem Ritterspiel und hellem Becherklang der Minne Lied erklang, und doch auch manch blut'ger Strauss in heisser Fehde ausgefochten wurde, dieses friedliche Thal mit dem Ge-tümmel erfüllend. Nur die immer wieder neu erstehende Natur hat alles überdauert, und diese spricht und warnt eindringlich den einsamen Wandersmann. Innere Stimmen werden laut, gleichsam emporgehoben ent-schwebt man auf Augenblicke allen sonstigen Misere-n des Lebens.

Einöde Hinterberg — friedlich liegt dieses Forst-anwesen da, nicht die ihr gegebene Bezeichnung »Ein-öde« verdienend; denn ein Heiligtum in dieser stillen Gottesnatur scheint es zu sein. Süßenbach. Von allen Seiten umflossen liegt Hirschling, wie auf einer über Nacht erstandenen Insel, mit nur 4 oder 5 Ge-höft. — Wahrlich, vieles würde anders sein, würden mehr und richtig diese mächtige Stimme der Natur verstehen. — Auch dort rechts hebt sich wie ein Wahr-zeichen der schmucklose, schlanke weisse Turm von Grossramspau ab. Kleinramspau, und weiter, immer weiter irrt der suchende Blick. Und als Ab-schluss dieses gewaltigen Schauspiels tritt Regenstaut mit dem Schloss Spindelhof ein. Fürwahr ein herr-licher »Vorwurf« für einen gottbegnadeten Künstler! Dass man aber nicht jählings ernüchert wird, so ge-staltet sich der »Nachlass« hinter Regenstaut ganz allmählig und charakteristisch für hier. Die »Dreimast-spitzen« der Berge links, und die wie rechts an die Berge gehauchten Orte, vornehmlich Regendorf. Man denke sich folgende Farbencontraste: grünende Bergwälder, helle weisse, schmucklose Häuser bunt durcheinander mit den hellroten Dächern. So auch Zeitlarn. —

Wenn nun auch die Berge etwas nach liessen, so entfalten sich wieder neue Reize, z. B.: Oppers-dorf an dem jenseitigen Abhänge und schon erblickt man den Dom von Regensburg. — Gallinghofen, Regensburg. — die Stadt ist besonders an alten Kunstbauten reich, wozu auch die steinerne Donau-brücke zu rechnen ist. Nun die Strasse nach Burg, mein Aug' verfolgend hat man einen brillanten Rück-blick nach den senkrecht abfallenden Bergwänden zu gelegenen Stadtteilen. Altegloffsheim, (Schloss mit Park), Eggmühl, Buchhausen, hügelig und Hopfenanbau, Ascholzhausen, dahinter links rück-wärts Pfaffenberg und Kloster Wallersdorf auf der Bergkoppe, Neufahrn.

(Schluss folgt.)



Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **R. Fänder**, 2. Vorsitzender; **Richard Seyffarth**, 1. Schriftführer; **Friedrich Pfof**, Bundes- und Zeitungszahlmeister; **Robert Weniger**, 1. Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Friedrich Pfof, Leipzig, Thomastusstrasse 10.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung

Donnerstag, den 28. August 1902, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerschestr. 8/10.

Bestätigung.

Als bundesangehöriger Verein ist bestätigt worden: **Radfahrer-Club „Germania“, Lobstädt.**

Ortsvertreter für **Leutzsch** Herr Walter Brause, Leutzsch; für **Lindenau** nicht Herr Seyffarth, sondern Herr Franz Young, L.-Lindenau.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das **Eintrittsgeld** beträgt für jedes neueintretende Mitglied **Mk. 4.—**; der **Bundesbeitrag** dagegen von jetzt ab bis Ende dieses Jahres **Mk. 3.—** für Herren und **Mk. 1.50** für Damen.

Die Beiträge bitten wir nach erfolgter Aufnahme an den Bundeszahlmeister Herrn **Friedrich Pfof, Leipzig, Thomastusstr. 10**, einsenden zu wollen; erfolgt innerhalb **14 Tagen** nach Bekanntmachung der Neuanmeldungen in der Zeitung keine Zahlung, so können diese Beträge vom Bundeszahlmeister durch Postnachnahme erhoben werden.

Eine Ermässigung des Eintrittsgeldes kann nur bei einer **gleichzeitigen Aufnahme von mindestens 10 neuen Mitgliedern**, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Clubs sind, stattfinden und hat über jeden einzelnen Fall der Bundesvorstand zu bestimmen.

Wiederaufnahme ehemaliger Bundesmitglieder betr.

Ehemalige Bundesmitglieder zahlen bei Wiederaufnahme in den Bund kein Eintrittsgeld, wenn die Wiederanmeldung vor dem 31. Juli zum vollen Jahresbeitrag erfolgt, bei Anmeldung nach dem 31. Juli zum halben Jahresbeitrag ist dagegen ein Eintrittsgeld von **Mk. 1.50** zu entrichten. Vom Militär entlassene ehemalige Bundesmitglieder sind bei Wiederaufnahme in den Bund von jedem Eintrittsgeld befreit.

Für vom 1. August 1902 ab Eintretende beträgt die Bundessteuer bis Ende 1902 für Herren **Mk. 3.—** und für Damen **Mk. 1.50**; das Eintrittsgeld dagegen wie bisher **Mk. 4.—**.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsgemässen Lieferung der Bundeszeitung sind **Wohnungsveränderungen** etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn **Friedrich Pfof, Leipzig, Thomastusstrasse 10**, zur Anzeige zu bringen.

Anmeldeformulare für Neuaufnahmen sind vom Bundeszahlmeister und von der Geschäftsstelle erhältlich.

Bundesliederbücher im Einzelnen à Stück **30 Pfg.**, bei Entnahme von 10 Stück à **25 Pfg.**, exclusive Porto sind gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrages vom Bundeszahlmeister oder von der Geschäftsstelle des S. R.-B. zu beziehen.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Vertrag mit der Kölnischen Unfall-Versicherung A.-G. in Köln a. Rh.

1. Versicherung gegen die Folgen körperlicher Unfälle, welche den Versicherungsnehmern für ihre Person beim Radfahren zustossen: für eine Versicherungs-Summe von je **5000 Mark** im Todes- und Invaliditätsfall und **2,50 Mark** Tagesentschädigung für den Fall vorübergehender Dienst-Erwerbsunfähigkeit;

2. Versicherung gegen die zivilrechtlichen Folgen der gesetzlichen Haftpflicht, welche die Radfahrer bei körperlichen Verletzungen dritter Personen oder Beschädigung fremden Eigentums beim Radfahren trifft: für eine Versicherungssumme von **5000 Mark** für jedes Unfallereignis und von **2000 Mark** pro Jahr für Beschädigung fremden Eigentums. Gesamtprämie hierfür beträgt pro Jahr **Mk. 8.50**, in jährlichen oder halbjährlichen Raten zahlbar; keine Policengebühr.

Alles Nähere durch das Bundeszahlmeister-Amt Leipzig Thomastusstr. 10.

Neuangemeldete Mitglieder.

No. 8399—8407 und 1 unter alter No.

Die Aufnahmen gelten als einwandfrei, wenn innerhalb 14 Tagen, nach Veröffentlichung, begründeter schriftlicher Einspruch nicht erhoben worden ist.

Bezirk Borna.

8405. Reinh. Hoffmann, Gasthofsbesitzer, Grosszössen.

Bezirk Chemnitz.

8402. Bruno Mann, Schieferdeckermstr., Niederwürschnitz, Lugauerstr. Strasse.

Bezirk Dresden.

8400. Willy Scharfenberg, Reisender, Pieschen, Leisniger Platz 9.

8401. Karl Müller, Steindrucker, Dresden, Pillnitzer Str. 33.

Bezirk Leipzig.

8403. Oskar Rottig, Feilenhauer, Oetzsch, Mittelstrasse.

8399. Franz Woska, Friseurgehilfe, Markranstädt, Leipziger Strasse 29.

7634 alte Nummer. Oskar Richter, Conditior, Taucha, Leipziger Strasse 318.

8408. Wilhelm Thiemer, Gastwirt, Gautzsch, Coburger Chaussee, »Zum weisen Stern.«

8409. Otto Steinberg, Schlosser, Oetzsch, Dorfstr. 7.

8410. Gustav Rottmann, Maurer, Oetzsch, Waldstrasse.

Bezirk Zwickau.

8404. Bruno Uhlig, Reisender, Zwickau, Werdauer Str. 50.

8406. Albin Martin, Versich.-Inspekt., Giegenergrün b. Kirchberg.

8407. Hugo Schürer, Bergarbeiter, Wilkau, Bochst. 203.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

4. Preiswanderfahrt nach Bautzen

am Sonnabend, den 26. Juli und Sonntag, den 27. Juli 1902.

Ergebnistabelle.

Lfde. No.	Name:	Ort:	Abfahrt		Ankunft		Fahrzeit		Bemerkungen oder Unterschrift
			Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	
1	Johannes Lötsch	Leipzig	8	—	5	55	9	55	
2	Arth. Wunderlich	Schönfels	—	—	—	—	—	—	
3	Wilh. Wolfensteller	Steinpleis	7	40	7	40	12	—	Wilh. Wolfensteller.
4	Max Martin	Schönfels	7	40	7	40	12	—	Max Martin.
5	Otto Uhlemann	Markranstädt	—	—	—	—	—	—	
6	Emil Schenker	Reuth	2	15	2	40	12	25	Emil Schenker.
7	Arno Metsch	Borna	3	15	3	50	12	35	Arno Metsch.
8	Oskar Haase	Chemnitz	4	30	12	50	8	20	Oscar Haase.
9	Karl Görner	"	4	30	12	50	8	20	Carl Görner.
10	Gustav Friedrich	Leipzig	2	20	11	45	9	25	Gustav Friedrich.
11	Rich. Kompisch	"	2	25	11	45	9	20	Rich. Kompisch.
12	Karl Stockmann	"	—	—	—	—	—	—	
13	Paul Müller	Chemnitz	9	30	6	25	8	55	Paul Müller.
14	Emil Türk	"	9	35	6	25	8	50	Emil Türk
15	Alfred Mäser	Mickten	5	—	8	40	3	40	Alfred Mäser.
16	Paul Weigel	Chemnitz	4	30	11	15	6	45	Paul Weigel.
17	Otto Müller	Marienthal	12	30	11	55	11	25	Otto Müller.
18	Paul Nötzold	Ebersbrunn	7	40	7	40	11	—	P. Nötzold.
19	Emil Weydner	Grimma	4	45	2	15	9	30	
20	Curt Flämig	Zwenkau	4	—	12	—	8	—	
21	Bruno Linder	"	4	—	12	—	8	—	
22	Max Klemm	Meissen	—	—	—	—	—	—	
23	Paul Böhme	Chemnitz	2	—	11	—	9	—	Paul Böhme.
24	Robert Fritzsche	Hirschfeld	—	—	—	—	—	—	
25	Alfred Grimm	Zwickau	4	30	11	55	7	25	A. Grimm.
26	Gustav Schneider	Chemnitz	9	35	6	25	8	50	Gustav Schneider.
27	Felix Döhmel	Leipzig	12	30	10	40	11	15	Döhmel.
28	Frau Ida Döhmel	"	12	30	10	40	11	15	"
29	Fräul. Bertha Madlung	"	12	30	10	40	11	15	Madlung.
30	Osw. Hessmann	Chemnitz	4	30	12	50	8	20	Osw. Hessmann.
31	Karl Kassler	Leipzig	2	30	1	50	11	20	
32	Paul Linke	"	10	—	11	45	13	45	
33	Kurt Rockstroh	"	10	—	11	45	13	45	
34	Paul Müller	"	10	—	11	45	13	45	
35	Herm. Böttcher	"	10	—	11	45	13	45	
36	Willi Wernecke	"	10	—	11	45	13	45	An der Weiterfahrt 2 Std. 15 Min. durch Gewitter behindert.

Ergebnisse der sportlichen Wettbewerbe:

Preis-Corsofahren.

- A. Bundes-Vereine. 3 Ehrenpreise und 3 Ehrenurkunden.
 - 1. R. V. Wettin, Leipzig 13.98 Punkte
 - 2. R. V. Wettin, Zwickau 11.00 "
 - 3. R. C. Albatros, Dresden 10.72 "
- B. Bundesangehörige Vereine. 2 Ehrenpreise und 3 Ehrenurkunden.
 - 1. Touren-Club Plauen i. V. 11.74 Punkte
 - 2. R. V. Allemannia, Dresden-Pieschen 11.22 "
 - 3. R. C. Wanderfalke, Obergurig 10.48 "
- C. Dem S. R. B. nicht angehörige Vereine. 4 Ehrenurkunden.
 - 1. R. V. Sturmvogel, Zittau 11.74 Punkte
 - 2. R. V. Wanderlust, Bautzen 11.25 "
 - 3. R. V. Wettin, Chemnitz-Thumnitz 11.01 "
 - 4. R. V. Nordstern, Gaschwitz 10.66 "
- D. Blumenschmuck. Vereine. 3 Ehrenpreise.
 - 1. R. V. Wettin, Leipzig 14.40 Punkte

- 2. Touren-Club Plauen i. V. 14.10 Punkte
- 3. R. C. Albatros, Dresden 13.20 "
- E. Blumenschmuck. Gruppen und Einzelfahrer. 3 Ehrenpreise.
 - 1. Herr und Frau Lehmann, Bautzen 14.80 Punkte
 - 2. Gruppe Frenzel, Bautzen 14.60 "
 - 3. Herr Wobst, Bautzen 12.80 "

Preis-Reigenfahren.

- A. Bundes- und bundesangehörige Vereine. 3 Ehrenpreise und 3 Ehrenurkunden.
 - 1. R. V. Wettin, Zwickau 17.12 Punkte
 - 2. R. C. Frohe Fahrt Leuben 12.36 "
 - 3. Touren-Club, Plauen i. V. 11.32 "
- B. Dem S. R. B. nicht angehörige Vereine. 3 Ehrenpreise und 3 Ehrenurkunden.
 - 1. R. V. Transvaal, Bischofswerda 12.84 Punkte
 - 2. R. C. Wanderfalke, Obergurig 12.70 "
 - 3. R. V. Wanderlust, Bautzen 12.59 "

Zur gefl. Beachtung.

Die für Sonntag den 17. August festgelegte Bundeswanderfahrt findet erst am 31. August statt. Die Wertung und Auszeichnung bei Bundesfahrten, sowie die gegebenen Vorschriften sind in No. 15 unserer Bundeszeitung zu finden und sind als massgebend zu betrachten.

Einem jeden einzelnen Mitglied kann ich wegen Mangel an Zeit nicht darüber Auskunft geben, sondern verweise ich auf diese Bekanntgabe.

V. Bundes-Preiswanderfahrt nach dem Kyffhäuser am 31. August 1902.

Ausschreibung.

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. In Wettbewerb können treten a) Bundesvereine, b) Einzelfahrer. Zulässig sind nur einsitzige übersetzte Zweiräder ohne Kraftbetrieb.

Die Fahrt ist innerhalb 12 aufeinanderfolgenden Stunden zurückzulegen und muss am 31. August mittags 4 Uhr, beendet sein.

Bestätigungen haben von 25 zu 25 km zu erfolgen.

Einsatz für Vereine 1 Mark, für Einzelfahrer 50 Pfg.

Ziel: Hotel »Deutsches Haus«, Frankenhausen.

Preise: Vereine und Einzelfahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben und zwar erhalten die Vereine Diplome, die Einzelfahrer Medaillen oder Diplome.

Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 25. August, mittags 12 Uhr beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestr. 48 einzureichen.

Der Sportausschuss des Sächs. Radf.-Bundes
Robert Weniger, Vorsitzender.

Berichtigung.

Sechs-Stunden-Kontrolltour vom 15. Juni 1902 betreffend.

Nachverzeichnete Bundeskameraden haben die ehrenwörtliche Versicherung abgegeben, dass sie die Tour innerhalb der Zeit von 6 Stunden in der beschriebenen Weise gefahren und irgend ein auf Täuschung brauchendes Hilfsmittel nicht benutzt haben.

Haas	} 130 km	Friedrich	} 130,8 km	Morgner	} 130,8 km	Lötzsch	} 137,4 km	Papsdorf	} 150,4 km
Breiler		Kompisch		Fiege		Pönitzsch		Thierbach	
Stockmann	} 130,3 „	Kunze	} 133,5 „	Lorenz	} 134,2 „	Riedel	} 139 „	Wetzold	} 162,6 „
Mäser		Kühn		Rockstroh		Döhler		Unger	
Schwabe	} 130,3 „	Böttcher	} 135,1 „	Linke	} 135,1 „	Goris	} 144 „	Seifert	} 166,6 „
Meinhold		Uhlemann		Böhme		Sperling		Grimm	
Bauer	} 130,3 „	Müller	} 137,2 „	Oettel	} 137,2 „	Eckardt	} 150,2 „	Flämmig	} 174,6 „
Wunderlich		Dolch		Wolfensteller		Martin		Lindner	

Etwaige Einwendungen gegen vorstehende Fahrer wolle man mit ausreichender Begründung binnen 8 Tagen an mich gelangen lassen. Sollten innerhalb dieser Zeit Einwendungen nicht erfolgen, so wird die gefahrene Kilometerzahl anerkannt.

Der Sportausschuss des Sächs. Radf.-Bundes.

Kartell Deutscher Wanderfahrer.



Gemäss Abmachung mit dem Touring-Club de Belgique beziehen unsere Mitglieder die sämtlichen sportlichen Literalien des genannten Verbandes zu bedeutend ermässigten Preisen.

Es sei zunächst besonders auf die vorzügliche Karte von Belgien, Holland und Frankreich hingewiesen, die der T.-C. d. B. uns zu Mk. 1.75 (Ladenpreis Mk. 3.50) liefert. Eine gute Karte dieser Länder existiert in Deutschland nicht und möge daher kein Club versäumen, sich die belgische Ausgabe zuzulegen. Die Karte, sowie sonstige Literalien des T.-C. d. B. sind von der Geschäftsstelle des Westdeutschen Radfahrer-Verbandes, Aachen, Kleinmarschinstr. 31 zu beziehen.

Düts, Vorsitzender.

Mitglieder des K. d. W., welche den Westen Deutschlands, Belgien und Holland bereisen, finden in den Hotels des Westdeutschen Radfahrer-Verbandes gute Aufnahme bei mässiger Berechnung.

Alle Auskunft über Wege, Grenzformalitäten, sowie Hotelregister von der Geschäftsstelle des W.-R.-V. Aachen, Kleinmarschinstr. 31.

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Bezirk Borna-Lausigk.



R.-Cl. „Germania“, Lobstädt. Die am 7. August gutbesuchte Monatsversammlung erledigte mit Genehmigung einen Festbeitrag zum Bezirksfest, 14. September d. J. Aufgenommen wurde einstimmig der Steiger W. Fritzsche hier, unser Ortsvertreter W. Böhme empfiehlt in beredsamen Worten den Beitritt zum Bunde, worauf 6 Mitglieder Ihre Zustimmung erteilten. Ein Antrag an den Bund um Erteilung unseres Clubs als Bundesangehörig wurde abgesandt. Auch eine photographische Aufnahme des Clubs wurde beschlossen, der Unterzeichnete Vorsitzende dankte am Schlusse den Mitgliedern für das bis jetzt immer gezeigte sportliche Interesse. „All Heil“.

Rudolf Ritter, Vorsitzender.

Bezirk Chemnitz.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 24. August, nachmittags 3 Uhr, im Wildpark Röhrsdorf statt. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig, um die wichtige Tagesordnung zu erledigen und mache es jedem

Mitgliede zur Pflicht und Ehrensache, pünktlich zu erscheinen. Am selbigen Tage feiert der Röhrsdorfer Verein »Saxonia« sein 7 jähriges Stiftungsfest, wo alle Bezirksmitglieder freundlichst hierzu eingeladen sind. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. „All Heil“ Paul Ullrich, Bez.-Vertreter.

Ortsverein Chemnitz des Sächsischen Radfahrer-Bundes. Zu der am 4. August 1902 stattgefundenen ausserordentlichen Hauptversammlung rügte der Vorsitzende mehrere missliche Zustände bei Vereinsfahrten und wurde dem Verlangen des Vorsitzenden entsprechend die bestehende Fahrordnung ergänzt. Der erste Fahrwart Schneider legte hierauf freiwillig sein Amt nieder und wurde an dessen Stelle Mitglied Böhme gewählt. — Der alsdann vom Kassierer erstattete Kassenbericht ergab ein äusserst zufriedenstellendes Resultat. Dem Kassierer wurde für den exakten Bericht gedankt. Bezüglich der Bannerangelegenheit wurde beschlossen, dem Bezirksvertreter aufzutragen, baldigst in einer Bezirksversammlung diesen Punkt zur eingehendsten Sprache zu bringen und darüber im Ortsvereine zu berichten. — Zum Schlusse giebt Herr Ullrich bekannt, dass am 24. Aug. Stiftungsfest des Radfahrervereins zu Röhrsdorf stattfindet, wozu er den Auftrag habe, den Ortsverein hierzu einzuladen.

Max Hauffe, Vorsitzender.

Tourenliste pro August und September: Mittwoch, 13. Aug. ab Hohenzollern, abends 8 Uhr nach Hohenstein, Böttchers Restaurant (BM). Sonntag, 17. Aug. ab Hohenzollern, 2 Uhr nachmittags nach Burkhardtsdorf, Gasthof Aue, Freibier. Mittwoch, 20. Aug. ab Dresdner Hof, 8,30 abends nach Kändler, Restaurant zur Haltestelle. Dasselbst Zusammenkunft mit R.V. Kändler. Sonntag, 24. Aug. ab Deutscher Krug, nach Röhrsdorf, zum Stiftungsfeste des dortigen Vereins. Näheres durch Circular. Mittwoch, 3. Sept. abends 9 Uhr im Hohenzollern, Monatsversammlung des Ortsv. Sonntag, 7. Sept. ab Linde, 7,30 Vormittags nach Reitzenhain zum BM Bahnhofsrestaurant. Schönherr. Diese Fahrt, vom Ortsverein arrangiert, soll eine Gesellschaftsfahrt aller Radler werden, gleichviel ob solche einem Bunde, oder einem Vereine angehören oder nicht. Ausserhalb Chemnitz wohnende Radler, speziell die werten Bundesvereine und Bezirke werden hierzu herzlichst eingeladen. Mittwoch, 10. Sept. ab Burgkeller, 8,00 abends nach Leukersdorf, Gasthof. Dasselbst Zusammen treffen mit R.V. Leukersdorf und R.V. »Courier« Lugau. Sonntag, 21. Sept. Hohenzollern, 6,00 Vorm. nach Döbeln. »Bärenschenke«. Dasselbst Zusammen treffen mit R.V. »Wanderlust« Döbeln und R.V. »Adler« Leisnig. Retour über Leisnig. Bis dahin gemeinschaftlich mit den Leisnigern. Sonntag, 28. Sept. ab Hohenzollern, 8 Vorm. Halbtagestour mit Damen nach Lützelhöhe bei Frankenberg.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

Die nächste **Bezirks-Versammlung** findet Sonntag, den 24. August, nachmittags 4 Uhr in Ottewich bei Ostrau statt und werden die Herren Bundesmitglieder ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. Abfahrt von Leisnig Nachmittag 2 Uhr. Gustav Tischendörfer, Bez.-Schriftführer.

R.-Cl. „Adler“, Leisnig. Unser diesjähriges **Stiftungsfest** findet Sonntag, den 31. August im Schützenhaus in Leisnig statt, wozu alle Bundesmitglieder und Vereine freundlichst eingeladen werden. Gustav Tischendörfer, Schriftf.

Bezirk Dresden.

R.-Cl. „Albatross“ Dresden 1899. Clublokal „Saxonia-Säle“ Alaunstrasse 28. **Monatsversammlung** vom 1. August 1902. Um 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Versammlung; Eingegangen waren die 2 Preise vom Bundesfest, der Vorstand dankt den Mitgliedern für ihre Mühe. Ferner sind noch einige Ansichtskarten vom Bundesfest eingegangen. Der Kassierer giebt den Kassenbestand vom Juli bekannt, wonach noch 21,73 Mk. verbleiben. Die Wahl des Schriftführers fiel auf Herrn P. Pangas, welcher das Amt dankend annahm. Schluss der Versammlung 11 Uhr.

P. Pangas, Schriftführer.

Unsern Geburtstagskindern Herrn A. Nicke, Herrn A. Fritzsche und Herrn P. Enters für ihre Wohlthätigkeit ein kräftiges „All Heil“ D. Vorstand.

R.-V. „Frohe Fahrt“, Leuben. Unsern beiden Sportskameraden R. Kühne und Professor Dammert zur Vermählung herzlichste Glückwünsche. Max Klopfer, Vors.

R.-V. „Alemannia“, Dresden-N. Vereinslokal: „Rehefelder Hof“, Rehefelder Str. 19. Versammlungen jeden Freitag, abends 1/2 9 Uhr. Fernsprecher: Amt II, No. 110. **Monatsversammlung** vom 1. August 1902. Herr Richard Rosenlöcher hat sich durch Herrn Starke abgemeldet. Es ging Beschwerde ein über das unentschuldigte Fernbleiben vom Verein des II. Fahrwarts Herrn Haake. Ferner gab der Vorsitzende bekannt, das der Verein beim S. R.-Bundesfest in Bautzen den 2. Preis im Korsofahren, bestehend in einem silbernen Humpen, errungen hat und zugleich dankte er den Startenden, für die so lebhaftige Beteiligung.

August Starke, Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Versammlungstokal: Casino zum Rosenthal. Alle Zuschriften sind zu richten an Hugo Nitzsche, Zahn-Atelier, Leipzig, Nikolaistr. 4. II. Nächste **Bezirksversammlung**,

Freitag, den 5. September 1902, punkt 1/2 9 Uhr im Rosenthal-Casino. Freitag, den 15. August abends 1/2 9 Uhr Bezirksvorstands- und Festcomité-Sitzung im Restaurant Sophienbad. Am 24. August findet unser Sommerfest im Eiskellerpark Connowitz statt und wird um recht zahlreiche Beteiligung ersucht. Im übrigen verweisen wir auf beiliegenden Prospekt. 20. August Abendausfahrt nach Taucha. Alle Mann am Start. W. Catterfeld, I. Bez. Vertreter. H. Nitzsche, I. Bez. Schriftführer.

Fahrausschuss des Bezirks Leipzig vom S. R.-B. Zuschriften sind zu richten an den I. Fahrwart P. Claus, Leipzig, Hainstrasse 25, Fernsprecher 7654. Auf die nächsten 2 Veranstaltungen wird besonders aufmerksam gemacht und zwar: nächste Ausfahrt am Mittwoch den 20. August ab Abend 8 Uhr Johannisplatz nach Taucha zum Besuche des Radfahrerclub „Pfeil“ dortselbst, wo uns einige frohe Stunden in Aussicht gestellt sind. Weiter findet am 24. August das Sommerfest statt, das Nähere ist durch die Bezirksleitung bekannt gegeben, an dieser Stelle nur zur Kenntnis, dass die Beteiligung als Ausfahrt gewertet wird. Unser **Herbstrennen** findet voraussichtlich im September statt, es soll dabei ein Mannschaftsfahren mit ausgefahren werden und wird daher die Umfrage gehalten, welche Bezirksvereine sich event. daran beteiligen würden? Antworten wolle man ungesäumt per Karte an den ersten Fahrwart gelangen lassen. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass zum Bahntraining jeden Montag Abend ab 7 Uhr das Bundeszeichen anzulegen ist, dies ist zur Kontrolle unbedingt nötig.

„All Heil!“

P. Claus, I. Fahrwart.

H. Rockstroh, II. Fahrwart.

Ausschreibung

zum Reigenfahren anlässlich des **11. Bezirks-Stiftungsfestes** zu Leipzig.

Ort und Zeit: Leipzig, Saal des Zoologischen Gartens, 25. Oktober 1902. Saalfläche: 16x20 m. Radgattung: Niederräder. Offen für alle Bezirksvereine des Bezirks Leipzig des S. R.-B. Fahrer: die Anzahl der Fahrer ist unbeschränkt. Fahrzeit: 8 Minuten. Preise: Jeder Verein erhält ein Diplom des Bezirkes. Einsatz 2 Mark per Verein. Nennungen: Die Nennungen haben bis zum 31. August 1902 beim I. Bezirksfahrwart Paul Claus, Heinstrasse 25 I zu erfolgen, unter gleichzeitiger Hinterlegung des Nennungsgeldes. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

Der Fahr- und Festausschuss d. Bez. Leipzig d. S. R.-B.

Paul Claus. Otto Bedrich.

Bekanntmachungen des Fest-Ausschusses des Bez. Leipzig zum 11. Stiftungsfest. Achtung Kameraden! Wiederum ist die Zeit näher herangekommen, wo wir mit den Vorbereitungen zur würdigen Feier unseres 11. Stiftungsfestes, welches bekanntlich am 25. Oktober c. im Zoologischen Garten gefeiert wird, beginnen müssen. Sie haben die Ausarbeitung desselben einem Festausschuss übertragen, von welchem Sie erwarten dürfen, dass das Fest sich würdig dem vergangenen anreihen wird und lässt sich derselbe keine Mühe verdrissen, die immensen Vorarbeiten zum Besten des Bezirkes und seiner Mitglieder zu bewältigen. Es ergeht daher schon heute an Sie das höll. Ersuchen zu des Festes Feier eifrig mitzuhelfen, insofern, als Sie 1. dem errichteten Vorschussfond ihr Scherflein wiederum beisteuern, dasselbe wird nach dem Fest wieder zurückerstattet, 2. aber, dass Sie die nachfolgenden Bekanntmachungen genau beachten und schon jetzt agitieren. Das Programm erscheint bereits im September und geht ihnen extra zu, die Darbietungen können wir nicht veröffentlichen, es sei Ihnen jedoch bekannt gegeben, dass das Concert die gesamte Kapelle des 18. Ulanen Regiments ausführt.

Heil und Gruss! Der Festausschuss Otto Bedrich



R.-V. „Teutonia“, Leipzig, Bergschlösschen. **Fahrplan für August:** 17. Aug. Pflichttour nach Eisleben (Start 1/2 5 Uhr Johannisplatz). 24. Aug. Vormittag nach Delitzsch (Start 6 Uhr Johannisplatz). 24. Aug. Nachmittag nach dem Eiskeller (Sommerfest des Bezirkes). — Unserm lieben Franz Müller

zu seinem Geburtstage ein dreifach donnerndes „All Heil“. Sämtliche Mitglieder werden hierdurch aufgefordert, die Versammlungen pünktlicher zu besuchen. „All Heil“

B. Lehmann, I. Schriftführer.



R.-V. „Wanderer“, Leipzig. Touren-Programm für den Monat August. Den 16., 17. und 18., 3 Tagestour nach dem Schwarza-thal (siehe unten). Mittwoch, den 20., abends 7 Uhr ab Restaurant Schiesser, Gaschwitz. Sonntag, den 24. Sommerfest in der Lindhardt (Zirkular folgt). Mittwoch, den 27., abends 7 Uhr ab Rest. Schiesser, Wiederitzsch, Gast-

hof. Sonntag, den 31. Früh 6 Uhr ab Altes Theater, Schkeu-ditz, Waldkater. Montag, den 1. September Versammlung in Schiessers Restaurant.

Sonnabend, den 16. August Abfahrt Thüringer Bahnhof mittags 11 Uhr 30 Min. Ankunft in Weimar 1 Uhr 33 Min. Weimar—Berka 12 km, Berka—Tannroda 5,5 km, Tannroda—Kranichfeld 3,6 km, Kranichfeld—Dienststedt 6,6 km, Dienst-stedt—Stadt Ilm, Stadt Ilm—Griesheim—Ilmenau 18 km. Zu-sammen 53,5 km (1. Tag Sonnabend). — Ilmenau—Gehren 7,7 km, Gehren—Breitenbach—Katzhütte 15,7 km, Katzhütte—Schwarza 33,5 km. Zusammen 56,9 km (2. Tag Sonntag). — Schwarza—Rudolstadt 5,4 km, Rudolstadt—Kahla 20,2 km, Kahla—Jena 17,6 km. Zusammen 43,2 km (3. Tag Montag). Per Bahn ab Jena nachmittags 4 Uhr 39 Min., an Weimar 5 Uhr 16 Min., ab Weimar 6 Uhr 45 Min., an Leipzig 9 Uhr 14 Min. Abfahrt bei jeder Witterung. „All Heil!“

Der Vorstand des R.-V. „Wanderer“.



R.-Cl. Nordstern 1897. B.-Verein. Clublokal: „Zum Apfelbaum“ Burgstr. 7. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat Sitzungen, Gäste jederzeit herzlich will-kommen. Nächste Sitzung Dienstag, den 26. August. Neu aufgenommen als aktive Mitglieder die Herren: W. Brales, Schlosser-meister; Karl Sperling, Uhrmacher; Ar-thur Schmidt, Kaufmann. Als aktiv

wieder eingetreten: Hugo Andrich. Angemeldet: Fr. Siegert, Fr. Haugk und Frau Göllnitz nebst Sohn.

J. A.: Gehrig, Vorsitzender.

Für die so überaus zahlreiche Unterstützung zu unserem, am 10. August stattgefundenen 5. Stiftungstag seitens des Bezirks Leipzig und seines Vorstandes herzlichen Dank. Ebenso dem Radfahrverein Teutonia, der aussergewöhnlich stark (bei der Abfahrt vom Johannisplatze aus) in Mitgliederzahl erschienen war und dadurch seine Freundschaft für uns ebenso wie seine Interesse für den Bezirk dokumentierte, desgl. R.-Cl. Falke, Wettin, Oetzsch, Zwenkau, Germania und Lyra von Liebertwolkwitz, und allen Sports- und Bundeskameraden die bei uns anwesend waren. Es sollte den Club freuen, wenn sich alle Anwesenden mit dem Gebotenen recht amüsiert haben. Herrn Richard Seyfarth, Ehrenmitglied und Bundesvorstand, ebenso Herrn Willy Catterfeld für Ihre Ansprachen nochmals besonderen Dank. Desgleichen betrachten wir es als Ehren-pflicht, den Herren Vortragenden H. Jäger, Taucher und Jahn, die in liebenswürdiger Weise ihre Kräfte unserm Club und dadurch, als Glied betrachtet, auch dem Bezirk zur Verfügung stellten, für Ihre durchaus neuen und neusten (teilweise Original-) Couplets besten Dank.

Nur nicht ängstlich erwägen und zagen,
Mit wenigen vorwärts und kühn es wagen,
Ob trüb, ob heiter, und zu jeder Stund'

All Heil für und mit dem Sachsenbund!

In Treue fest! Die Mitglieder des R.-Cl. Nordstern.

I. A. Louis Gehrig, Vorsitzender.

R.-Cl. „Pfeil“ Taucha. Clublokal „Gute Quelle“. Hierdurch erlauben wir uns, alle Sports- und Bundeskameraden nochmals auf die, am 20. August festgesetzte Bezirksausfahrt, resp. Abendausfahrt nach Taucha, zum Besuche obigen Clubs, welcher an diesem Abend eine sogenannte „Italienische Nacht“ veranstaltet, aufmerksam zu machen und bitten wir die werten Sports- und Bundeskameraden sich recht zahlreich an dieser Abendausfahrt beteiligen zu wollen, ist doch der hauptsäch-lichste Grund, der uns den Fahrausschuss bitten liess, eine Abendausfahrt nach Taucha in Aussicht zu nehmen, derjenige, um Propaganda für den S. R.-B. zu machen und neue Mit-glieder für denselben in Taucha zu gewinnen. Also „Auf“ nach Taucha zum 20. August. Mit sportlichem „All Heil!“
Georg Roder, I. Vorsitzender.

Bezirk „Oberes Vogtland“.

Am 10. August fand die **Bezirksversammlung** in Markneukirchen bei Voigt Fritz statt. Beschlüsse: 1. Nächste Versammlung im Schützenhaus Schöneck, den 7. September. 2. Den 14. oder 21. September Dauerfahrt: Grün-Hof-Grün. Mindestens 12 Nennungen. Einsatz 2 Mark. Start 5 Uhr. Mindestzeit 4 Stunden. Nennungen mit Einsatz sind an Herrn Mönnig bis Mittwoch, den 10. September, abends 8 Uhr zu senden. 3. Den 24. August vormittags 8 Uhr, ab „Stadt Dresden“, Markneukirchen. Ausfahrt nach Hof. Laternen, Liederbücher, Durst und Hausschlüssel nicht vergessen. 4. Den 28. September Bezirksfest in Erlbach. Nachmittags Konzert bei Knüpfer, dann Kneipe bei Ficker; abends Saal-fest bei Kreul. Jedes Mitglied darf eine Dame frei einführen, wenn er sich im Besitz des vom Bezirksvertreter erhältlichen Ausweises befindet.

Der Vorstand.

Bezirk Plauen.

Infolge ungünstiger Witterung war es dem Bezirk bisher unmöglich eine Sitzung abzuhalten; deshalb hatte der Vorstand die heutige Sitzung für unwiederruflich angesetzt. Am 17. Aug. Bahnrennen über 5000 m in Bad Elster. Hierzu drei Ehrenpreise, eventl. einen Trostpreis. Einsatz 2,00 Mk. Die Rennleitung hat Herr Bez. Fahrwart Morgeneier, Rusa. Die nächste Sitzung wird vom Vorstand einberufen.

R. K.

Bezirk Pleissenthal.

Ausschreibung für das am Sonntag, den 31. Aug. auf der Rennbahn des Bezirkes stattfindende Rennen: a) Erst-fahren über 1500 m. Vorläufe, event. Zwischenläufe über 1000 m. Offen für Bundesmitglieder des Bezirks, welche einen Preis auf der Bahn noch nicht errangen. Zwei event. drei Ehrenpreise. Zulässig: Einsitzige Niederräder. Nennungs-geld 1 Mark. — b) Hauptfahren über 5000 m. Vor-event. Zwischenläufe über 1000 m. Streitobjekt: Die Armbinde des Bez. Pleissenthal. Offen für Bundesmitglieder des Bezirks Pleissenthal. Zulässig: Einsitzige Niederräder. Nennungsgeld 2 Mark. — c) Trostfahren über 1500 m. Vor- u. Zwischen-läufe über 1000 m. Offen für alle im Erst- und Hauptfahren nicht Platzierten. Zwei event. drei Ehrenpreise. Zulässig: Einsitzige Niederräder. Nennungsgeld am Start. Die Nicht-platzierten vom Hauptfahren kommen in den 1. Vorlauf. Zeit: Am 31. Aug. Nachm. 3 Uhr. Nennungsschluss für die Fahren a) und b) am 27. Aug. abends 8 Uhr. Nennungen mit Einsatz beim Bezirks-Vertreter. Die Rennen finden bei jeder Witterung statt. Die Wettfahrbestimmungen des S.R.B. sind massgebend.

Ad. Schön, Bez.-Vertr.

Der Sportausschuss: Karl Schlegel.

Hiermit werden die Herren Kameraden freundlichst zu der am Sonntag, den 7. Sept. nachm. punkt 4 Uhr in Rup-pertsgrün stattfindenden **Bezirksversammlung** eingeladen. Das Lokal wird später bekannt gegeben. „Heil!“

Ad. Schön, Bez.-Vertr.



R.-C. „Wanderlust“, Werdau. — Vereins-Versammlung vom 23. Juli 1902. — Es wird einstimmig beschlossen, das Stiftungs-fest des Clubs am 24. August abzuhalten. Von einem Ball wird abgesehen, dafür wird am ge-nannten Tage ein solennes »Sauschlachten« zur Ausführung kommen. Die Kameraden werden in der Disposition ein spezielles Programm erhalten.

»Heil!«

Ad. Schön.



R.-C. „Wanderer“, Steinpleis. Wir be-behren uns hiermit, alle werten Bundeskameraden zu unserem am 31. August a. c. im Demmler'schen Gasthof in Steinpleis stattfindenden 6. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Reigenfahren und Ball, höfl. einzuladen. Zutritt nur im Gala-Sport- oder Ball-anzug gestattet. Mit sportlichem Gruss

Der Gesamtvorstand.

W. Dürr, Vors.

Bezirk Unteres Zschopauthal.

Bezirksversammlung am 7. August 1902 im Bundes-Hotel Schützenhaus, Mittweida. Den Vorsitz führt Herr Bezirksvertreter Rothe. Vom 1. Oktober 1902 ab beträgt das Eintrittsgeld in den Bund nur noch 2 Mark, auch zahlt der Bund 1,50 Mk. für jedes Mitglied pro Jahr zurück, worüber die Mitglieder hocheifrig sind. Dann kamen die Steuerbücher zur Verteilung. Auch wurde beschlossen, eine Ausfahrt zu Herrn Kantor König, Obergräfenhein, an einem noch zu bestimmenden Sonntag im August zu unternehmen. Von dem, vom Bund erhaltenen Jahresbeitrag, wurden zum Bezirksfest 10 Mk. verwendet, der Rest kam zur Kasse.

„All Heil“ Paul Rothe, Bezirksvertreter.



R.-V. „Blitz“. **Versammlung** am 7. August 1902 im Schützenhaus. Herr Rothe führt den Vorsitz. Angemeldet Herr Schlegel; wird der nächsten Sitzung zur Aufnahme empfohlen. Abgemeldet Herr Paul Neubert. Der Rochlitzer Einladung vom Verein »Victoria« wird Folge geleistet, ebenso soll auch Gröblitz besucht werden. Auch war eine Einladung zu dem am 30. August stattfindenden Stiftungsfest

Leisnig eingegangen, was bis zur nächsten Sitzung vertagt

wird. Die Partie mit Damen soll in der nächsten Versammlung besprochen werden. All Heil!

Rich. Wehner, Schriftführer.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Achtung Bundeskameraden! Hierdurch erlauben wir uns, Sie zu der am Dienstag, den 19. August Abends 1/2 9 Uhr stattfindenden **Bezirksversammlung** höflichst einzuladen. Versammlungslokal: Grimma Restaurant Felsenkeller.

Die Bezirksvorstandschaft.

Bezirk Zwickau.

Wir bitten davon Notiz zu nehmen, dass an Stelle des Herrn Klempnermeister Conrad, Herr Kaufmann Eugen Krause als erster und weiter Herr Friseur Schmidt als zweiter Fahrwart für unsern Bezirk gewählt worden sind. Mit All Heil!

Der Bezirksvorstand.

Rundschau.

Auf Strasse und Bahn.

Paris-Wien, das grösste sportliche Ereignis dieser Saison, ist noch in aller Gedächtnis und mit Staunen sah die Welt die enorme Entwicklung, welche die Automobil-Industrie in den wenigen Jahren ihres Bestehens durchlaufen hat. Kaum waren Wagen und Fahrer aus Wien zurückgekehrt, als sie sich schon zu einem neuen Kampfe rüsteten, der diesmal auf belgischem Boden unter dem Namen Circuit des Ardennes zum Austrag kommen sollte. Die Rennstrecke war geradezu eine ideale zu nennen, 512 km. ohne wesentliche Steigung, ohne Aufenthalt und ohne Neutralisierung; das gestattet eine volle Geschwindigkeits-Entwicklung, und in Sportskreisen war man sich von vornherein klar, dass Schnelligkeiten erzielt würden, die einzig daständen, denn die Namen der gemeldeten Fahrer bürgten schon dafür, dass der Kampf um die Siegespalme ein äusserst erbitterter werden würde. Die kleinste Störung, der geringste Aufenthalt konnte verderblich werden und nur die Wagen hatten Aussicht auf die ersten Plätze, die keinen Reifendefekt hatten. Und hier war es der Continental-Pneumatic, der nicht allein die ganze Strecke ohne Defekt durchlief, sondern als Sieger aus diesem „Cri erium der Pneumatics“ wie sich der „Vélo“ mit Recht ausdrückt, hervorging. Mr. Jarrott und Mr. Rigoly, die Sieger in den Klassen schwere und leichte Rennwagen, sowie der bekannte Milliardär Vanderbiit jun., der den 3. Platz belegte, fuhren Continental mit schmaler Lauffläche, der so das in ihn gesetzte Vertrauen glänzend rechtfertigte und von neuem den Beweis brachte, dass er allen anderen Reifen überlegen ist. Welchen enormen Anforderungen die Reifen ausgesetzt waren, wird am besten dadurch beleuchtet, dass der Sieger Jarrott eine Durchschnitts-Geschwindigkeit von 87 Kilometern pro Stunde erzielte, indem er die ganze lange Strecke in 5 Stunden 53 Min. 39³/₅ Sek. zurücklegte.

Bei den Radrennen in Odens (Dänemark) zeigte sich N. M. Andersen den mit in Concurrenz getretenen dänischen und deutschen Provesionells weit überlegen. A. sicherte sich im Hauptfahren, Prämienfahren und im Rennen über 1 englische Meile die ersten Plätze. Andersen fährt Göricke's Westfalen-Rad und hat diese weltbekannte Marke bei den für Amateure angesetzten Vorgabefahren noch einen ersten und zweiten Platz gewonnen.

Neue Weltrekorde stellte der Deutschländer Piet Dickentmann gelegentlich des 6 Stundenrennens des „Grossen Preis von Friedenau“, auf, indem er 5 km. in 4.23³ Min. und 133,350 km. in 2 Stunden auf seinem Brennabor-Rade zurücklegte und gleichzeitig die erste Prämie für am besten gefahrene 100 km. errang. Nach Schluss der 6 Stunden war Dickentmann Zweiter und Ryser Dritter, welche Beide den bis dato bestandenen Weltrekord um Bedeutendes übertroffen

haben. Beide Fahrer benutzten Brennabor-Rennmaschinen No 32 a.

In Frankfurt a. M. wurde das 50 Kilometer-Rennen mit 27 Runden Vorsprung auf Brennabor gewonnen.

Bei den Herrenfahrer-Rennen in Dresden am 3. August wurden das Hauptfahren und auch das Tandemrennen überlegen auf „Brennabor“ nach Hause gefahren.

Den grossen Preis von Hannover, diese bedeutende internationale Fliegerkonkurrenz, gewann am 10. August Aug. Heering, Hannover, auf „Brennabor“, vor Jue, Buisson, Louvet und Andere.

Wien, den 10. August 1902. Fritz Ryser gewinnt das 20 und auch das 30 Kilometer-Dauer-Rennen mit grossem Vorsprung. Wieder ein Beweis für den hervorragend leichten Lauf der „Brennabor-Räder“.

Vermischtes.

Gestohlen wurde vergangene Woche einem Bundeskamerad ein Fahrrad. — Strassenrenner, 6 Monate gefahren. Signalement. Westfalen-Rad ohne Bremse. 110er Uebersetzung, Fabriknummer 31045, Kommissionsnummer 48. Bei etwaiger Wahrnehmung bitten wir die lieben Bundeskameraden, Nachricht geben zu wollen den **Radfahrer-Club Ruppertsgrün**, Bezirk Pleisenthal.

Litteratur.

„**Automobil-Reisehandbuch für Deutschland**.“ Ein Ratgeber für Automobilisten, Tourenfahrer etc. über Benzin- und Oelstationen, Reparaturwerkstätten, elektrische Ladestationen, Hotels und Unterkunftsstellen von Motorfahrzeugen. Mit einer Uebersichtskarte des Deutschen Reiches mit Angabe der Ortsentfernungen. Verlag von Carl Bohl, Eisenach. Preis 8 Mark.

Nachtrag betreffend Neuanmeldungen.

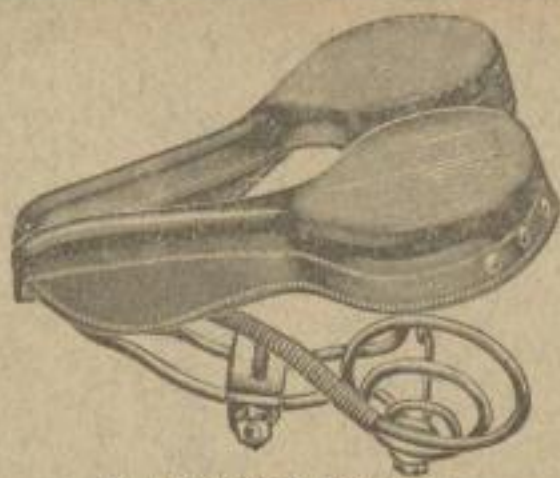
No. 8411—8415.

Bezirk Leipzig.

- 8411. Franz Elsner, Tischler, Leipzig, Elsterstrasse 59.
- 8412. Marcel Piret, Kfm. Volontär, Leipzig, Pfaffendorfer Strasse 24, III.
- 8413. Eduard Häntschel, Kaufmann, Leipzig, Humboldtstr. 7.
- 8415. Emil Ruppe, Gastwirt, »Bad Gautzsch«.

Bezirk Zittau.

- 8414. Gustav Neumann, Blattsetzer, Grossschönau, Hutbergstrasse 762.



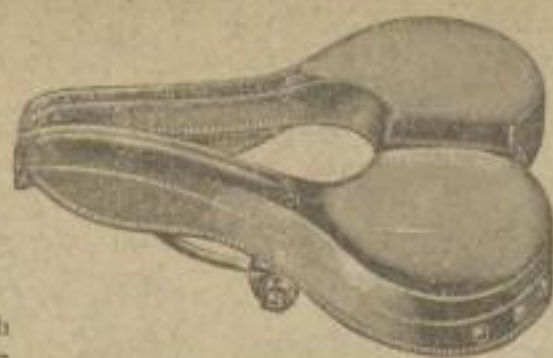
Von der Feder abgehoben.

Neuheit 1902.

Fahrrad-Sattel „Probat“

D. R.-P. 107 454.

Vorzüge: Weicher und bequemer Sitz, hygienisch richtig. — In der Mitte des Sitzes ist, wie aus obiger Abbildung zu ersehen, durch Anbringung zweier Längsfedern ein weiter Ausschnitt ermöglicht, wodurch das so gesundheitschädliche Drücken vollständig in Wegfall kommt. Elegantes Aussehen, grösste Haltbarkeit.



Selten-Ansicht.

Preis Mk. 12,50. Für Händler entsprechend billiger.

Otto Saupe, Chemnitz, Fabrikation aller Arten Sattel wie Taschen. *



Engros-Vertrieb für Königreich Sachsen und Herzogthum Sachsen-Altenburg etc.

TELEGRAMM.

Herr **Robert Scherkenbach**, Aachen, legte im verflossenen Jahre 14 423 Kilometer im Tourenfahren zurück und errang in der Allgemeinen Radfahrer-Union die höchste Auszeichnung: „Meisterschafts-Medaille mit dem Titel Tourenmeisterfahrer der A. R. U. 1901/1902“.

Er benutzte zu seinen Touren eine

ORIGINAL PFEIL - Maschine

und hatte **keine einzige Reparatur**

Pfeil-Fahrradwerke

Claes & Flentje, Mühlhausen Thür.

Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Nur Freude

an seinem Geschäft hat der Händler, welcher das wegen seiner **soliden, eleganten Bauart** und seines **unvergleichlich leichten Laufes** in Sport und Fahrerkreisen allgemein beliebt

Göricke's WESTFALEN-Rad

führt. Händler, welche darauf bedacht sind, ihr Geschäft angenehm und

Gewinnbringend

zu gestalten, wollen nicht versäumen, sich den Alleinverkauf dieser

bevorzugten Marke

für 1903 zu sichern.

Bielefelder Maschinen- u. Fahrradwerke Aug. Göricke, Bielefeld.

Gegründet 1874.

Bei Anfragen und Bestellungen wolle man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung“ beziehen.



Circuit des Ardennes

Automobil-Rennen in Belgien

512 Kilometer

{ ohne Aufenthalt und ohne Neutralisierung!

Classe I. Schwere Rennwagen: **1ter Mr. Jarrott 5 Std. 53 Min. 39,3 Sek.**

Durchschnitts-Geschwindigkeit 87 Kilometer die Stunde.

3ter Mr. Vanderbilt 6 Std. 22 Min. 11,3 Sek.

Classe II. Leichte Rennwagen: **1ter Mr. Rigoly 6 Std. 42 Min. 16,4 Sek.**

alle auf

Continental- Pneumatic

mit schmaler Lauffläche.

Continental-Caoutchouc- u. Guttapercha Co. Hannover.

Absender: Fr. Pfof, Leipzig, Thomasiusstr. 10.

Hannover, den 9. und 10. August 1902.

Grosser Preis von Hannover.

(Grosses internationales Fliegerrennen Mark 1000.— in Baar.)

Erster Preis: August Heering vor Buisson, Meyer u. A.

Wien, den 10. August 1902.

20 Kilom.-Dauerrennen	. . .	Erster Preis Fr. Ryser.
30 Kilom.-Dauerrennen	. . .	Erster Preis Fr. Ryser.

Diese grossartigen drei **Ersten Preise** wurden gewonnen auf

Brennabor.

**Wieder ein Beweis für den hervorragend leichten Lauf der
Brennabor-Räder.**

Verantwortlicher Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Meystrasse 20, I.

Verantw. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr 3. Druck von Böhme & Lehmann, Leipzig-E., Lindenstr. 8.

Absender: Fr. Pfof, Leipzig, Thomasiusstr. 10.